

Zugschluss

Ansprechpartner:

Jürgen Rode
Glettkauer Weg 8
26388 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 - 569652

Hans Eilerts
Straßburger Allee 21
28389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 - 203517

Zur Zeit gelten folgende Beiträge

Erwachsene: 20,00 € pro Quartal

Jugendliche: 7,50 € pro Quartal

Aufnahmegebühr: 15,00 € / 5,00 €

<u>Konto:</u>	Sparda Bank WHV
<u>Kto-Nr.:</u>	0001650190
<u>BLZ:</u>	400 605 60

Eisenbahnfreunde Friesland e.V.



BR 16 (old.S10)1'C1h2
1915
Mitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.

Eisenbahnfreunde Friesland e.V.
Flutstraße 206, 26388 Wilhelmshaven

Das Flügelrad



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Friesland e.V.



Jahrgang 18
141. Gesamtausgabe

Nr.: 1/2010

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Editorial / Der Vorstand informiert	4
Warst Du schon mal in Aurich?	6
Modellbau Schleswig - Holstein	9
Termine	11
Zugschluss	12

Impressum

Redaktion: H.R. Klanke
Layout: H.R.Klanke

Die von den Vereinsmitgliedern verfassten Beiträge müssen inhaltlich nicht mit der Redaktion übereinstimmen. Änderungen und Kürzungen vorbehalten. Anonyme Beiträge werden nicht abgedruckt.

Im Internet unter

<http://www.eisenbahnfreunde-friesland.de/>

Editorial - Der Vorstand informiert

Da ist es nun, das erste Heft unter der neuen „Redaktion“ oder dem einen, der so verrückt, ist die Arbeit auf sich zu nehmen. Außer viel Kritik und einigen wenigen Unterstützern ist dabei nichts zu erwarten, macht nichts ist ja ein Hobby!

Jahreshauptversammlung

Anlässlich der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 7. Mai wurden in den Vorstand Jürgen Rode als Vorsitzender, Hans Eilerts und Hans-Jürgen Forster als stellvertretende Vorsitzende, Dieter Schulte als Kassenwart und Andreas von Lehmden als Schriftführer gewählt. Neben den Vorbereitungen für die Ausrichtung des Bundeskongresses des BDEF 2012 in Wilhelmshaven – Friesland steht insbesondere die Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit mehreren Wilhelmshavener Schulen auf dem Programm. Zu Ferienbeginn wird es auch in diesem Jahr eine Ausstellung der Module in den Spurweiten H0 und N geben.

Die genauen Termine werden noch in der Presse bzw. auf der Homepage der Eisenbahnfreunde www.eisenbahnfreunde-friesland.de bekannt gegeben.

Die finanzielle Situation des Vereins hat nach kontroverser Diskussion zu dem mehrheitlichen Beschluss geführt, ab Mitte des Jahres den Beitrag pro Monat um 1,00 € zu erhöhen. Vorschläge, die eine deutlichere Erhöhung bedeutet hätten wurden abgelehnt.

Dazu der Vorstand: Die Erhöhung ist leider unumgänglich geworden, da der „Deckungsgrad“ zwischen den Fixkosten (Miete, Strom, Heizung etc.) und den Mitgliedsbeiträgen in den letzten 15 Jahren immer geringer geworden ist. Wir haben bisher die finanziellen Lücken immer schließen können. Aber auch diese „Aktionen“ werden immer schwieriger und kosten mehr als sie einbringen. So ist am Ende immer weniger für die Vereinskasse übrig geblieben. Wir sahen uns deshalb gezwungen, den Mitgliedsbeitrag nach über 15 Jahren zu erhöhen.

Wir hoffen auf das Verständnis aller Mitglieder und das die doch sehr humane Erhöhung von allen Mitgliedern mitgetragen wird. Dreiviertel aller Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung waren damit einverstanden. Wir hoffen, dass alle weiterhin dem Verein treu bleiben. Wir haben in unserer über 30jährigen Geschichte schon viel erreicht, was es nun gemeinsam zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt.

Der Verein braucht jedes Mitglied! Ideen für die Zukunft sind u.a. 2012 BDEF Bundesverbandstag in Wilhelmshaven/Friesland, 2013 zweites Friesentreffen. Aber auch der Weiterbau an der Vereinsanlage und die N- und H0-Module so wie die Jugendarbeit wollen „gewuppt“ werden.

Wir brauchen Aktive und Unterstützer, macht mit, werbt für euren Verein neue Mitglieder und Sponsoren. Jeder ist herzlich willkommen ohne Ansehen der Person!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen der VM im neuen Gewande!

Jürgen Rode / Rainer Klanke

Vereinsfahrten

Lieder wird es immer schwerer Vereinsfahrten zu organisieren! Im Augenblick macht es keinen Sinn weitere Fahrten zu planen. Es fehlt sowohl bei Tages – als auch Mehrtagesfahrten an Beteiligung. Mindestteilnehmerzahlen werden nicht erreicht, sodass keine annähernd bezahlbare Preise nicht zu erzielen sind. Es ist wirklich schade, aber solange das Interesse so niedrig ist, das sogar die Fahrt zum „Schwesterverein“ nach Leeuwarden in Fahrgemeinschaft durchgeführt werden kann, werde ich keine weiteren Angebote mehr ausarbeiten.

Jürgen Rode

Jahresabschlusssessen

Die Umfrage bei der Jahreshauptversammlung hat ergeben, dass die Mehrheit das Jahresabschlusssessen wieder im „Adria“ durchführen möchte.

Wir werden uns am 11. Dezember 2010 um 19:00 Uhr im Adria zum Essen einfinden und hoffentlich einen schönen Abend verbringen. Die Meldeliste und Speisekarten werden ab November im Vereinsheim am „Schwarzen Brett“ aushängen. Bitte schon jetzt einplanen!

Jürgen Rode

Warst Du schon mal in Aurich?

Am **3. Oktober 2009**, dem Tag der Deutschen Einheit, wurde in Aurich der sogenannte Heidemarkt veranstaltet. In der Innenstadt war dazu ein großer Pflanzenmarkt mit allem Drum und Dran aufgebaut worden. In Zusammenarbeit der Stadt Aurich mit der Arbeitsgemeinschaft Schienenverkehr Münsterland e.V. (ASM) und in Kooperation mit **DB Regio NRW** wurde von Münster eine Eisenbahnsonderfahrt nach Aurich organisiert. Zum Einsatz kam eine Doppeltraktion Triebwagen der **643er** Familie der DB Regio NRW.

Während des Aufenthaltes der Sonderzugfahrgäste in Aurich wurden Pendelfahrten zwischen Aurich und Emden Hbf angeboten. Das war der Grund, warum ich am 3.10. vormittags nach Aurich gefahren bin, um eine Pendelfahrt von Aurich nach Emden und zurück mitzumachen. In Aurich hatte man zu diesem Zweck am Wagenweg an der Eisenbahnstrecke zum ENERCON-Werk einen stabilen provisorischen Bahnsteig aus Gerüstmaterialien fachmännisch errichtet. Es handelte sich hierbei um eine „Rampe“ und nicht um einen „Bahnsteig“, wie das Zugpersonal mit einem Augenzwinkern mir erzählte. Hier spielten bürokratische Vorgaben wohl eine Rolle.



Kurz vor 15:00 Uhr bogen die beiden **643er** von Abelitz kommend auf das Nebengleis des Industrieanschlussgleises ein. Viele Menschen warteten schon auf sie, am Bahnhof „Aurich“, wie das neu errichtete Bahnhofschild kundtat.



Pünktlich um **15:00** Uhr setzte sich der Sonderzug dann in Bewegung, um uns an der Bundesstrasse entlang über Moordorf, Georgsheil und Abelitz nach Emden zu bringen. Als Lotsen fungierten die Mitglieder der „O.O.e.g.“, der „Ostfriesischen-Oldenburgischen Eisenbahn Gesellschaft“.

Doch gleich nach dem Start gab es die erste große Überraschung: An jedem Bahnübergang, und sei er noch so klein, musste angehalten werden, damit das Personal den Übergang mit einer Fahne sichern konnte, um ihn dann in Schrittgeschwindigkeit zu kreuzen.

Des Rätsels Lösung:

Die Anwohner der Strecke, die nur von Güterzügen, vorwiegend für das Windkraftanlagenwerk ENERCON, befahren werden, hatten es per Gerichtsentscheid erreicht, dass vor den Bahnübergängen nicht gepuffen werden durfte, wie es die EBO sonst in Regelfall vorschreibt. Dies hatte nun zur Folge, dass jeder BÜ einzeln abgesichert werden musste. Man kann sich vorstellen, wie lange es dann dauerte, bis wir endlich in Abelitz ankamen, um dort dann auf der Hauptstrecke von Norddeich nach Emden weiter zu fahren.

Da einige Fernzüge Verspätung hatten, mussten wir in Abelitz leider 2 Zugkreuzungen mit IC abwarten, bis es dann weiter nach Emden gehen konnte. Hier gab es nur einen kurzen Aufenthalt, um die eingefahrene Verspätung nicht unnötig zu vergrößern.

Die Abfahrtsanzeige auf dem Emden Hauptbahnhof zeigte aber richtig „Aurich (Ostfriesland)“ als Ziel der Fahrt an. Das kommt sicherlich auch nicht oft vor!



Kurz vor 16:30 Uhr ging die Fahrt, leider immer noch bei Regenwetter, zurück nach Aurich, auf dem schon bekannten Weg mit den zahlreichen Sicherungshalten. Die Strecke als solche, befindet sich in einem sehr guten Zustand. Ist sie doch komplett erneuert worden, u.a. auch mit nicht unerheblichen Mitteln der ENERCON, die Ihre Produkte, die ja bekanntlich nicht gerade klein sind, auf dem Schienenweg in den Emden-Hafen befördern will. So erreichten wir dann wohlbehalten wieder Aurich, wo die eingesetzten Pendelbusse von „Jan KLEIN“ schon warteten, denn sie hatten die Fahrgäste für die Rückfahrt nach Münster in der Stadt eingesammelt und brachte uns zurück in die Innenstadt.

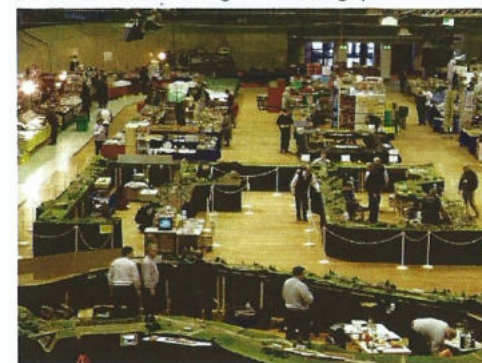


Hans – Jürgen Backer

Modellbau Schleswig-Holstein in Neumünster

Schnee gibt es nicht nur in den Alpen.....

Früh am Morgen des 05.03.2010 setzte sich die Karawane der N-Modulfreunde EFF wieder in Bewegung, um mit dem Auto in Sternfahrt von Zetel und Wilhelmshaven nach Neumünster zu fahren. Dort war die Teilnahme an der „Modellbau Schleswig-Holstein“ geplant. Unser LKW mit den Modulen wurde



schon einen Tag vorher beladen und war wie schon oft ziemlich voll. Strahlende Sonne, gute Laune und wenig Verkehr ließen auf einen schönen Tag hoffen. Zwischen Bremen und Hamburg hieß es durch diverse Baustellen durchzufahren aber geringer Lkw-Verkehr ließ doch zügiges Fahren zu. Wie geplant hat unser „Navi“ die Halle in Neumünster gefunden und -welch Wunder – LKW da. „Wir sollen noch Schnee

und die Freunde aus Zetel waren „auch schon bekommen“ sagte einer und keiner glaubte so recht an die Vorhersage. Mit vereinten Kräften wurden die Module abgeladen und die Anlage aufgebaut. Neumünster hat schon eine betagte Halle und schlechte Luft kombiniert mit Arbeitsstress und Auspuffgasen der Autos anderer Aussteller verlangen schon eine Menge ab aber Konzentration und der Wille, alles möglichst zügig aufzubauen, lassen die Umwelt in Vergessenheit geraten, - wären da nicht die Raucher, die in unregelmäßigen Abständen vor der Halle den Kontakt zur Außenwelt pflegten. Thomas jedenfalls kam irgendwann herein und fragte, ob schon mal jemand wieder nach draußen geschaut hat, es würde nämlich schneien. Erst jetzt fiel auf, dass es irgendwie dunkler geworden war und ein Blick nach draußen bestätigte: Schneefall.

Als wir nach dem Aufbau zu unserer Unterkunft fahren wollten, hatte „Petrus“ erst mal Auto suchen und freiräumen für uns vorgesehen und die Straßenverhältnisse ähnelten denen von Wilhelmshaven in perfekter Weise: Schnee satt und Räumfahrzeuge?? – gibt es die überhaupt?

Wir machten uns vorsichtig auf den Weg zur Unterkunft. Untergebracht waren wir auf einem bäuerlichen Ferienhof auf dem Lande. Die Frage war nur: Finden wir den im Dunkeln bei Schneefall und wie sieht es mit den Straßen auf dem Dorf aus? Ich kann es vorwegnehmen: Die Straßen auf dem Dorf wurden besser geräumt als in der Stadt dank „Freiwilliger Jugendfeuerwehr“ und Treckern mit entsprechendem Vorbau. Nach kurzer Irrfahrt – beide NAVI's lagen daneben – haben wir die Unterkunft gefunden und selbst der Dorfimbiss hielt dank Intervention unserer Unterkunftswirtin noch für uns geöffnet. Es reichte zum Essen und Trinken und trotz heftigem Schneegestöber haben wir auch zurückgefunden. Der nächste Morgen fing wieder mit „Auto ausbuddeln“ an und nach einem reichlichen Frühstück mit allerlei selbst gemachten Marmeladen und sonstigen Dingen fuhren wir wieder nach Neumünster, um das zu tun, wofür wir gekommen

waren: Betrieb auf der „n-Modulanlage“ zu machen und Modellbahn zu zeigen. Soweit klappte alles ganz ordentlich, obligatorische Ausfälle hielten sich in Grenzen.

Wir hatten auch zum ersten Mal unsere neuen 45° Module im Einsatz und es fiel auf, dass unser gestalteter Reiterhof in Schleswig-Holstein, dem Bundesland der Reiter eine sehr positive Resonanz fand, sowie überhaupt die Kommentare und das vielfache Interesse uns zeigten, dass die Leute doch aufmerksam solche Anlagen ansehen, denn manche stellten die Abweichungen zu früheren Ausstellungen sofort fest.

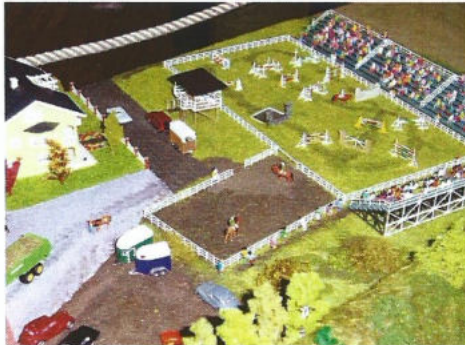
Der Abbau am Sonntag verlief etwas stressig, weil die Hallenorganisation zu unserer Überraschung schon um 20 Uhr schließen wollte. Mit diplomatischem Geschick konnten wir etwas mehr Zeit rausschinden, dafür blieben 2 Spezialrollbretter auf der Strecke, Pardon: unbemerkt in Neumünster. Dies merkten wir aber erst wesentlich später. Und der Schnee? – Das war gestern, er schmolz dahin, es war nur ein kurzes Aufbäumen des Winters.

Bei Antritt zur Rückfahrt am folgenden Montag wurden schon Staus vor und um Hamburg angekündigt, was mich veranlasste, über die Fähre in Glückstadt zu fahren. Dies war zwar die kürzere Route, zeitlich war kein Gewinn zu verbuchen, da die Staus wohl doch nicht so dramatisch waren und die anderen rechtzeitig zu Hause waren.

Fazit:

Eine immer noch lohnende Veranstaltung wäre da nicht die unkalkulierbare Anfahrt über Hamburg und die diversen Baustellen zwischen Hamburg und Bremen. Aber das ist hoffentlich irgendwann bereinigt und uns bis dahin neue Attraktionen auf den Modulen eingefallen. Gelingen können solche Unternehmungen nur mit einer stabilen, belastbaren Mannschaft und auf diesem Feld gibt es noch viel zu tun.

Hans-Jürgen Forster



Termine und Aktuelles

13. Juni	Reise	Tagesfahrt zur Straßenbahn Bremen	(Organisator H-J Backer)
24. bis 27. Juni	Vorführung	N und H0 - Module	Sporthalle Voslapp
26. Juni		Sommerfest	Vereinsheim
8. Juli		Monatsversammlung	Vereinsheim
5. August		Monatsversammlung	Vereinsheim
2. September		Monatsversammlung	Vereinsheim
3. bis 6. September	Reise	Vereinsfahrt nach Marienhagen	125 Jahre Auhagen (Organisator J. Rode)
7. Oktober		Monatsversammlung	Vereinsheim
4. November		Monatsversammlung	Vereinsheim
2. Dezember		Monatsversammlung	Vereinsheim
11.-12. Dezember	Vorführung	Vereinsanlage	Voslapper Christkindelmarkt
11. Dezember		Jahresabschluss	Essen im „Adria“ WHV-Voslapp

Heute schon gelacht???

Zwei Ölscheiche kaufen einen D-Zug.

Sagt der eine: "Lass Dein Geld stecken, das erledige ich schon!"

Wehrt der andere ab: "Kommt gar nicht infrage. Du hast schon die Bahnsteigkarten bezahlt!"